

Presseerklärung

Dank an Ingeborg Lustenberger und Bernd Roos -Neue Mitglieder im Gemeindevorstand-

In ihrer Fraktionssitzung dankte der Fraktionsvorsitzende Helmut Schmid Frau Ingeborg Lustenberger für 18 Jahre, die sie für die CDU im Gemeindevorstand tätig war. Im Hinblick auf ihr Alter wollte sie nicht mehr für den Gemeindevorstand kandidieren. Für Ingeborg Lustenberger war die Zeit im Gemeindevorstand, wie sie im Rückblick bemerkte, sehr schön, sehr interessant und manchmal sehr anstrengend. Sie hatte bereits vor der Wahl angekündigt, nicht mehr für den Gemeindevorstand kandidieren zu wollen. Aus diesem Grund hatte sie auf der Liste der CDU auch auf den letzten Platz kandidiert. Im Übrigen gilt für sie: „Ich muss nicht warten, bis mich die Leute nicht mehr sehen möchten, weil ich nicht mehr die Energie habe, dass zu tun, was getan werden muss“, so Lustenberger.

Ebenso danke er auch dem langjährigen Gemeindevorstandsmitglied Bernd Ross, der aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen nicht mehr die Zeit für die Funktion des Gemeindevorstandsmitgliedes zur Verfügung stellen kann. Herr Ross freut sich aber schon auf seine neue Aufgabe als Vorsitzender des Bauausschusses.

Ebenso begrüßte Schmid auch die beiden neu gewählten Gemeindevorstandsmitglieder Katharina Manier und Winfried Feger und wünschte ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit für die Gemeinde. Beide sind hierzu, da ist sich Schmid sicher, eine Bereicherung für den Gemeindevorstand.

Katharina Manier beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der Kommunalpolitik in Bischofsheim. Über viele Jahre gehörte sie der Gemeindevertretung und dort auch dem Bauausschuss an. In ihrer Arbeit ist dabei die Beachtung von sozialen Gesichtspunkten immer ein besonderes Anliegen gewesen. Sie sieht auf der einen Seite klar die über die Nöte einer Gemeinde, die immer weniger Geld zur freien Verfügung hat. Auf der anderen Seite ist es ihr aber wichtig, dass bei allem notwendigen Sparen nicht die Schwächeren, nur weil sie vielleicht keine Lobby haben, am Ende zu kurz kommen. Auf ihre Weise will sie mit ihren Ideen einen vernünftigen Ausgleich zwischen diesen Polen finden.

Winfried Feger ist hauptberuflich Rechtsanwalt und gehörte bis zur Kommunalwahl der Gemeindevertretung an. Er ist schon viele Jahre in und für die CDU aktiv. Durch seine vielen Jahre der Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung konnte er reichhaltig kommunalpolitische Erfahrungen sammeln. Durch seine berufliche Tätigkeit hat er auch juristische Kenntnisse, die der Verwaltung nun zugutekommen werden. Somit verbinden sich in seiner Person in idealer Weise Fähigkeiten, die Bischofsheim sicher weiter bringen werden.